



LES TROIS CHÂTEAUX D'EGUISHEIM | CHÂTEAU DE DAGSBURG | DREI EXEN | BURG DAGSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Eguisheim \(Eguisheim\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schon von weitem sind die Burgen [Weckmund](#), [Wahlenburg](#) und Dagsburg mit ihren massiven Buntsandstein zu erkennen. Sie stehen 60m voneinander entfernt auf dem langgestreckten Rücken des Schlossberges und gehören zu einer einzigen ausgedehnten Buranlage, die den Grafen von Eguisheim-Dagsburg gehörte. Die drei Burgen werden auch Hoh-Eguisheim oder Trois-Châteaux d'Eguisheim genannt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°02'21.5" N, 7°16'23.0" E
Höhe: 573 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Colmar über die N83 durch [Eguisheim](#) nach Husseren-les-Châteaux. Am Ortsende rechts in den Forstweg "Route des Cinq Châteaux" einbiegen.
Kostenlose Parkplätze unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca 5 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



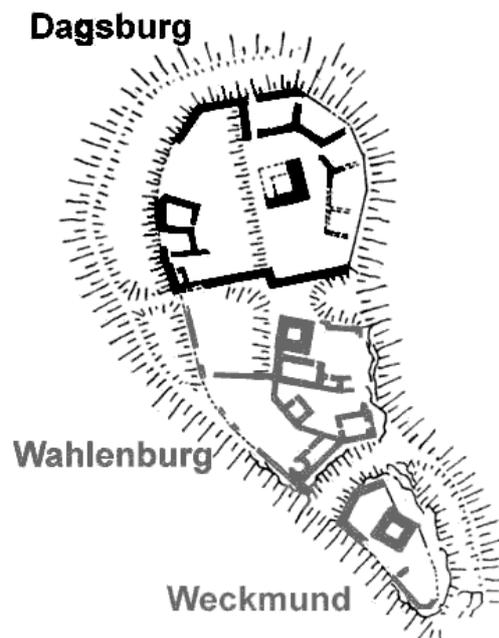
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1141 wurde die dritte und letzte Burg der Drei Exen errichtet. Die Dagsburg wurde, wie der Name schon zeigt, erst nachdem die Dagsburger das Erbe der Egisheimer angetreten haben, erbaut.

Nach dem Erlöschen des Dagsburger Geschlechts gingen die Burgen als bischöfliches Lehen von [Straßburg](#) in verschiedenen Besitz über. Im 15. Jh. waren die Burgen in den Händen des Raubritters Peter v. Egisheim.

Als dieser den Müller von Mülhausen, Herrmann Klee, bei sich aufnahm, gab dies den Anlaß zu dem Sechsplappertkrieg, der das ganze obere Elsass verheerte.

Herrmann von Klee lag im Streit mit der Stadt und wandte sich an die Nachbarstädte, die der Stadt etwas am Zeuge flicken wollten.

Klee verteidigte Egisheim, aber die Mülhauser Bürger gewannen noch Bauern, Bürger und Handwerker von Kayserberg und Turkheim hinzu. Mit diesen vereinten Kräften erstürmten die Mülhauser am Fronleichnamstag 1466 die Drei Exen. Peter v. Egisheim entkam, aber Hermann Klee wurde mit drei Gefährten gehenkt. Die drei Burgen wurden nach der damals üblichen Prozedur ausgebrannt. Die Kapelle, die Leo IX eingeweiht hatte, blieb vom Brand verschont.

Die Dagsburg ging an die Gemeinde Egisheim.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]